

RUBRIKEN IM SCHNELLZUGRIFF

A-Z Schnellzugriff



Es braucht nicht viel,

MO
19. F

AUS STADT UND KREIS

◀ ZURÜCK

ARTIKEL VOM 19. FEBRUAR 2007

LEHRE STATT LEERE (1) / SERIE ÜBER JUGENDLICHE IN DER AUSBILDUNG

Die Persönlichkeit ist wichtig

Zum Auftakt: Deborah Ehrler und Patrick Schwarz von der Bietigheimer Wohnbau

In einer Serie stellen wir Jugendliche vor, die über das Projekt "Lehre statt Leere" des Rotary Clubs Bietigheim-Vaihingen und des Beruflichen Schulzentrums einen Ausbildungsplatz gefunden haben. Zum Auftakt ein Blick auf das Engagement der Bietigheimer Wohnbau.

WEITERE BILDER



Deborah Ehrler und Patrick Schwarz (re.) haben über das Projekt "Lehre statt Leere" einen Ausbildungsplatz bei der Bietigheimer Wohnbau erhalten. Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss, so Prokurist Andreas Veit (li). FOTO: HELMUT PANGERL

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr wurde die Ausbildungsinitiative "Lehre statt Leere" des Rotary Clubs Bietigheim-Vaihingen und des Beruflichen Schulzentrums von Bietigheim-Bissingen ins Leben gerufen. Mit viel Engagement haben Wolfgang D. Heckeler, Geschäftsführer der Wohnbau und Rotarier-Präsident, Schulleiter Stefan Ranzinger und der frühere Oberbürgermeister Manfred List für insgesamt 14 leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler zusätzliche Ausbildungsplätze in Betrieben möglich gemacht.

Mittlerweile sind die Jugendlichen eingearbeitet worden, Zeit für eine erste Bilanz.

Bei der Bietigheimer Wohnbau GmbH haben gleich zwei Jugendliche, Deborah Ehrler und Patrick Schwarz, beide 19 Jahre alt, einen Ausbildungsplatz erhalten. Prokurist und Ausbildungsleiter Andreas Veit weist darauf hin, dass man bei der Wohnbau in der Regel Immobilienkaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation ausbilde. Die Ausbildungsplätze von Deborah Ehrler zur Kauffrau für Bürokommunikation sowie von Patrick Schwarz zum Fachinformatiker wurden zusätzlich zur Verfügung gestellt. Die Empfehlung für beide kam aus dem Beruflichen Schulzentrum in Bietigheim.

Ziel der Bietigheimer Wohnbau sei es, eine Ausbildung erfolgreich

- Auf einen Blick
- Aus Stadt und Kreis
- Im Brennpunkt
- Politik
- Wirtschaft
- Blick in die Welt
- Südwestumschau
- Kultur
- Sport
- Computer
- Beatz...die junge Seite
- Sonderthemen
- Die Vereine berichten
- Menschen in Not
- ▶ Kleinanzeige buchen



Singlesuche

mit...



abzuschließen, so Prokurist Veit, wobei sich Deborah Ehrler in einem Auswahlverfahren einer Mitkonkurrentin stellen musste - und sich mit ihrer sympathischen Art durchgesetzt hat. In diesem Verfahren, übrigens kein strenger Eignungstest, spielen Schlüsselfächer wie Mathematik und Deutsch zwar eine Rolle, wichtig sei jedoch ebenso die Persönlichkeit, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit der Bewerber, erklärt der Ausbildungsleiter. "Die Entscheidung fällt auch mit einem gewissen Bauchgefühl", und dies hätte ihm bislang immer recht gegeben.

Positive Aussichten

Die Besetzung der Stelle mit Patrick Schwarz im administrativen Bereich der Wohnbau unterstreicht diese Vorgehensweise. "Hätte er als Person nicht zu uns gepasst, wäre diese Stelle überhaupt nicht besetzt worden", sagt Veit. So äußern sich beide Auszubildenden überaus positiv. Sie verstehen die dreijährige Ausbildungszeit bei der Bietigheimer Wohnbau als Chance für den eigenen Lebensweg und sind fest entschlossen, das gemeinsame Ziel, den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung, zu meistern.

Und die Zukunftsperspektiven? Ob nach drei Jahren eine Übernahme in den Betrieb erfolgt, kann Andreas Veit heute noch nicht abschließend beantworten, gleichzeitig macht er den Auszubildenden Hoffnung. „Ziel ist die Übernahme unserer Auszubildenden und dies ist uns in den vergangenen Jahren immer gelungen.“

In der nächsten Folge wird der Auszubildende Michael Thomae von der Bietigheimer Firma Schüman GmbH Kunststofftechnik vorgestellt.

VON JÖRG PALITZSCH



Deborah Ehrler und Patrick Schwarz (re.) haben über das Projekt "Lehre statt Leere" einen Ausbildungsplatz bei der Bietigheimer Wohnbau erhalten. Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss, so Prokurist Andreas Veit (li).
FOTO: HELMUT PANGERL



Bild zum Artikel: Die Persönlichkeit ist wichtig

